







Der "Dialog 2030" ist die Schweizer Plattform zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Er bringt Akteure aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Forschung zur Diskussion und zum Handeln zusammen.

Worum geht es?

Der Bundesrat setzt sich national und international für die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ein. Zur Klärung des Umsetzungsstands und des künftigen Handlungsbedarfs der Schweiz wird derzeit auf Bundesebene eine Bestandsaufnahme zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) sowie deren 169 Zielvorgaben (Targets) durchgeführt. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme werden für jedes der 169 Targets in einem Informationsblatt aufgeführt (Target-Information).

Zu diesen Target-Informationen wird Ende Juni bis August 2017 eine online-Konsultation stattfinden, bei der nicht-staatliche Akteure die Gelegenheit erhalten, die Einschätzung des Bundes zu Umsetzungsstand, Handlungsbedarf, Zielsetzung und Kohärenzfragen zu ergänzen. Dabei erhalten sie auch die Möglichkeit, ihre eigenen Beiträge zur Erreichung der Agenda 2030 aufzuführen und eine Gesamteinschätzung abzugeben, in welchen Bereichen die Schweiz künftig verstärkt tätig werden sollte.

Informationsveranstaltung

In dieser Veranstaltung informieren wir über die online-Konsultation sowie über die Möglichkeiten zur Beteiligung. Dabei erhalten Sie Informationen zu Zweck, Ablauf und Inhalten der online-Konsultation und Sie erfahren, wie Ihre Informationen im weiteren Prozess verwendet werden. Weiter zeigen wir die bisherigen und weiteren Prozesse auf Bundesebene auf.



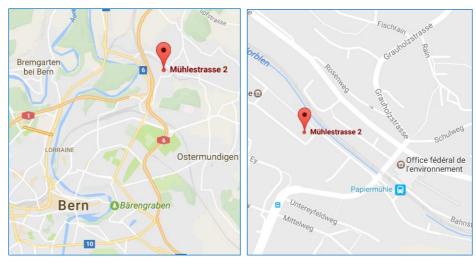


Programm

_	
15:00	Eröffnung: Die Agenda 2030 und ihre Umsetzung in der Schweiz
	Stephan Scheidegger, stellvertretender Direktor ARE
15:10	Berichterstattung zum Umsetzungsstand der Agenda 2030 durch
	die Schweiz und ihre Rolle in der Nachhaltigkeitspolitik des
	Bundes
	Daniel Dubas, Leiter Sektion Nachhaltige Entwicklung, ARE
15:25	Die Bestandsaufnahme des Bundes als Grundlage für die
	Berichterstattung – Bisheriger Prozess und Bedeutung für die
	Bundesstellen
	Markus Wüest, Chef Sektion Umweltbeobachtung, BAFU
15:45	Erweiterung des Indikatorensystems MONET für das Monitoring
	der Agenda 2030 in der Schweiz
	Anne-Marie Mayerat Demarne, Chefin Sektion Umwelt,
	Nachhaltige Entwicklung, Raum, BFS
16:00	Pause
16:15	Einbezug nicht-staatlicher Akteure und online-Konsultation zur
	Bestandsaufnahme des Bundes
	Till Berger, Koordinator Strategie Nachhaltige Entwicklung, ARE
16:40	Verwendung der Ergebnisse der online-Konsultation und weiteres
	Vorgehen
	Andrea Ries, Programmbeauftragte Abteilung Analyse und Politik,
	DEZA
17:00	Ende der Veranstaltung







Anfahrt zur UVEK-Aula Ittigen

Mit den ÖV nehmen Sie vom Hauptbahnhof Bern die RBS Bahn S7 Richtung Worb Dorf (Gleise 21-24) bis Station Papiermühle. Der Zug verkehrt alle 15 Minuten.

Wenn Sie mit dem Auto anfahren, nehmen Sie die Autobahnausfahrt Bern-Wankdorf, Richtung Ittigen. Es stehen 6 Besucherparkplätze zur Verfügung. Bitte reservieren Sie vorgängig einen Besucherparkplatz (+41 58 462 94 11).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 06. Juni 2017 über folgenden Link an:

Dialog2030

Weitere Informationen und Kontakt

www.agenda2030.admin.ch

Till Berger, Bundesamt für Raumentwicklung ARE till.berger@are.admin.ch

Andrea Ries, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA andrea.ries@eda.admin.ch